



UNIQA Insurance Group AG

Pressekonferenz 1. Halbjahr 2013

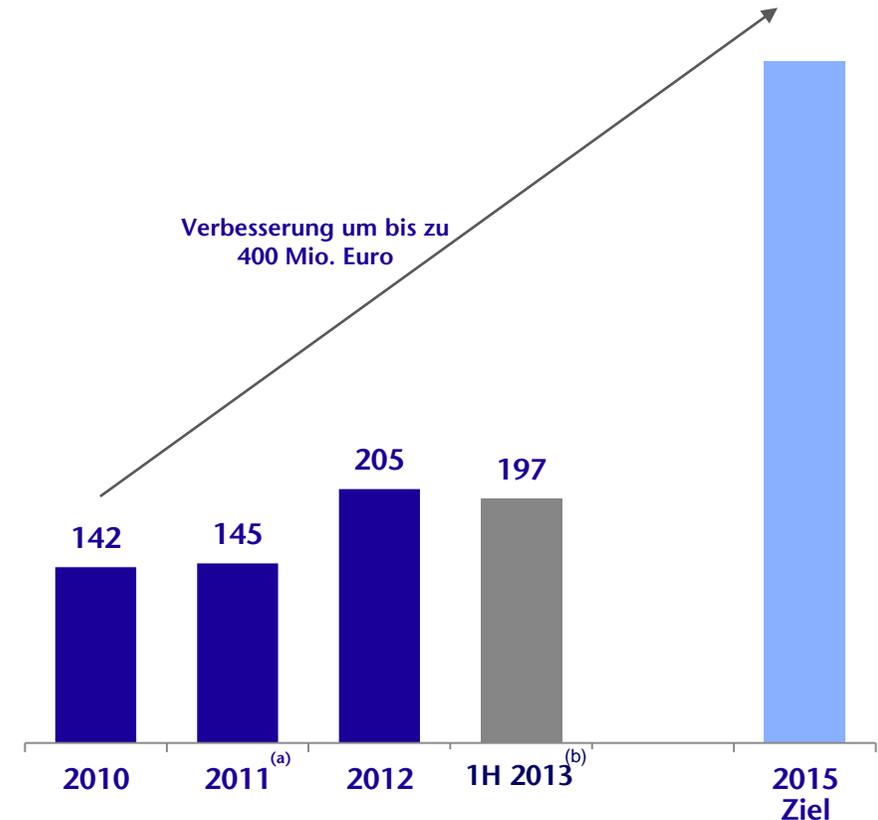
27. August 2013
Andreas Brandstetter, CEO
Hannes Bogner, CFO

1. Status Quo 1. Halbjahr 2013
2. Ergebnisse 1. Halbjahr 2013
3. Ausblick

1. Was ist unser Ziel?	2. Wie erreichen wir es?	3. Wo wollen wir im Kerngeschäft besser werden?	4. Was brauchen wir dafür?	5. Warum ist das für unsere Aktionäre attraktiv?
<p>Die Kundenzahl von 7,5 Millionen in 2010 auf 15 Millionen in 2020 verdoppeln.</p>	<p>Wir konzentrieren uns auf das Kerngeschäft als Erstversicherer in unseren Kernmärkten Österreich und CEE.</p>	<p>a.) <u>UNIQA Österreich</u> Profitabilität erhöhen.</p> <p>b.) <u>Raiffeisen Versicherung</u> Produktivität erhöhen.</p> <p>c.) <u>UNIQA International</u> Wachstum und Ertrag in CEE.</p> <p>d.) <u>Risk/Return</u> Wertorientierte Unternehmenssteuerung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Stärkung des Eigenkapitals. ▪ Eine einfachere und kapitalmarkt-freundliche Konzernstruktur. ▪ Eine Kapitalerhöhung über die Börse (Re-IPO), mit welcher der Streubesitz auf bis zu 49 Prozent erhöht werden könnte. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weil wir bis 2015 das EGT im Vergleich zu 2010 um bis zu 400 Millionen Euro verbessern wollen.

1. Kundenzahl verdoppeln	<ul style="list-style-type: none"> Ende 1. Halbjahr 2013: 9,0 Millionen Kunden (nach 7,5 Millionen im Jahr 2010)
2. Auf das Kerngeschäft konzentrieren	<ul style="list-style-type: none"> Konzentration auf die Kernmärkte Österreich und CEE Verkauf von Non-Core Assets (Mannheimer, Medien, Hotels)
3. Vier Schwerpunktprogramme umsetzen	<p><u>UNIQA Österreich: Profitabilität erhöhen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Reorganisation in den Bundesländern läuft <p><u>Raiffeisen Versicherung: Produktivität erhöhen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit Raiffeisen Landesbanken <p><u>UNIQA International: Rentables Wachstum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Marktanteile und Prämien in CEE weiter gesteigert <p><u>Risk/Return: Wertorientierte Unternehmenssteuerung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Risikoabbau in der Bilanz fortgesetzt
4. Stärkung Eigenkapital	<ul style="list-style-type: none"> Einfachere Konzernstruktur ohne wesentliche Minderheitenanteile Vorbereitung Re-IPO
5. Ergebnis verbessern	<ul style="list-style-type: none"> EGT 1. Halbjahr 2013: 197 Millionen Euro (nach 107 Millionen im 1. Halbjahr 2012)

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in Mio. Euro)



(a) Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf griechische Staatsanleihen und Restrukturierungskosten
 (b) Inklusive Gewinn aus dem Verkauf der Hotelbeteiligung (51,1 Mio. Euro)

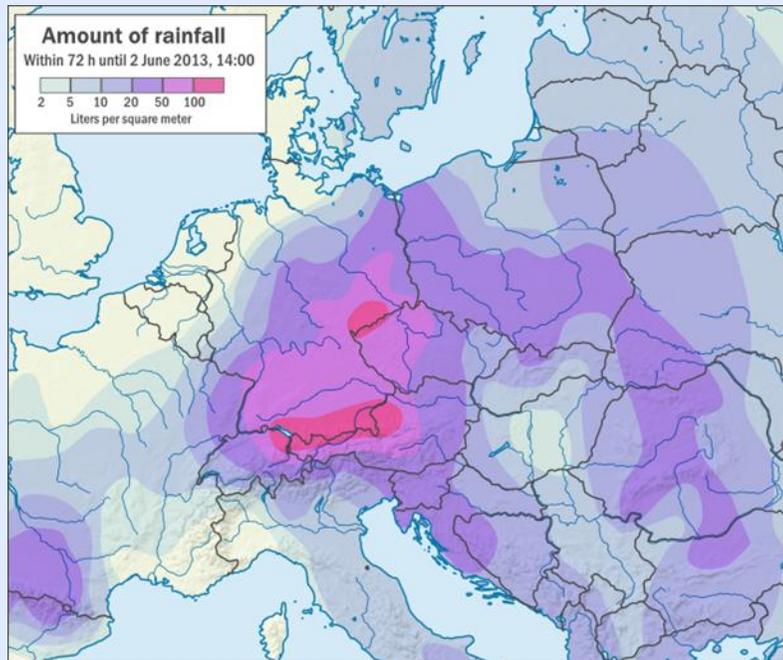
- **Verrechnete Prämien** um 7,4 Prozent auf 3.068 Millionen Euro gesteigert
- **Combined Ratio** in der Schaden- und Unfallversicherung trotz Hochwasserschäden auf 99,4 Prozent verbessert (1. Halbjahr 2012: 100,7 Prozent)
- **EGT** um 84,5 Prozent auf 196,6 Millionen Euro verbessert.
- **Konzernergebnis** (nach Steuern und Minderheitenanteile) um 162,7 Prozent auf 150,6 Millionen Euro gesteigert
- **Ergebnis je Aktie** stieg um 75,0 Prozent auf 0,71 Euro (1. Halbjahr 2012: 0,40 Euro)

UNIQA trotz Flutschäden auf Kurs:

- **Deutliche Zuwächse** bei Ergebnis und Prämien
- **Umsetzung der Wachstumsstrategie UNIQA 2.0** konsequent fortgesetzt

Hochwasserkatastrophe im Juni 2013

- Die Flutkatastrophe hat in Europa einen wirtschaftlichen Schaden von rund 12 Milliarden Euro angerichtet.
- Versicherungsschaden liegt bei rund 3 Milliarden Euro.
- Neun Länder waren betroffen, am heftigsten Deutschland, Österreich und Tschechien.



UNIQA steht Kunden zur Seite und hilft rasch

- Insgesamt 7.586 Kunden in Österreich, Tschechien, Slowakei und Ungarn waren betroffen.
- Nettobelastung von 30 Millionen Euro aus Hochwasserschäden im 1. Halbjahr 2013.

Schadensbelastungen aus Hochwasser Juni 2013	Millionen Euro	Schadenfälle
Österreich - Bruttobelastung	40,0	6.538
UNIQA International - Bruttobelastung	16,7	1.048
UNIQA Gruppe - Bruttobelastung	56,7	7.586
Deckung durch Rückversicherung	-26,7	
UNIQA Gruppe - Nettobelastung	30,0	

1. Status Quo 1. Halbjahr 2013
2. Ergebnisse 1. Halbjahr 2013
3. Ausblick

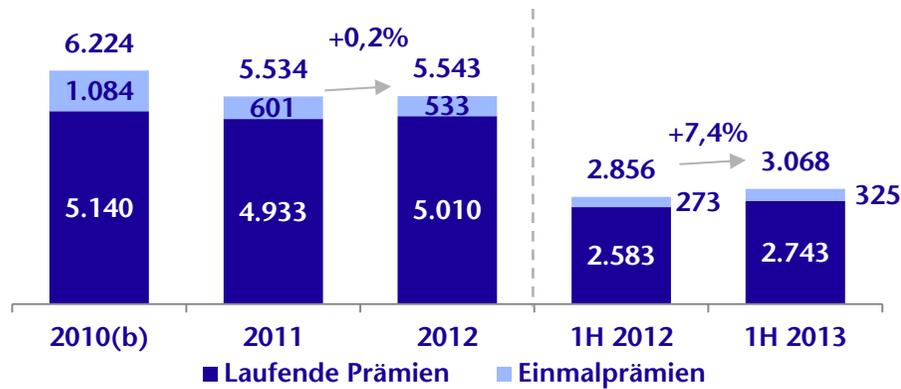
Millionen Euro	1H 2013	1H 2012	▲%
Verrechnete Prämien ^(a)	3.068,1	2.856,4	7,4%
Laufende Prämien ^(a)	2.495,0	2.277,9	9,5%
APE (Leben brutto)	891,4	801,0	11,3%
EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit)	196,6	106,5	84,5%
Konzernergebnis (nach Steuern und Minderheitenanteilen)	150,6	57,3	162,7%
Ergebnis je Aktie in Euro	0,71	0,40	75,0%
Combined Ratio (netto)	99,4%	100,7%	(1,3) ppt
Combined Ratio (netto bereinigt um Hochwasserschäden)	97,0%	100,7%	(3,7) ppt
Return on equity ^(c)	13,1%	12,0%	1,1 ppt

(a) Einschließlich der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung

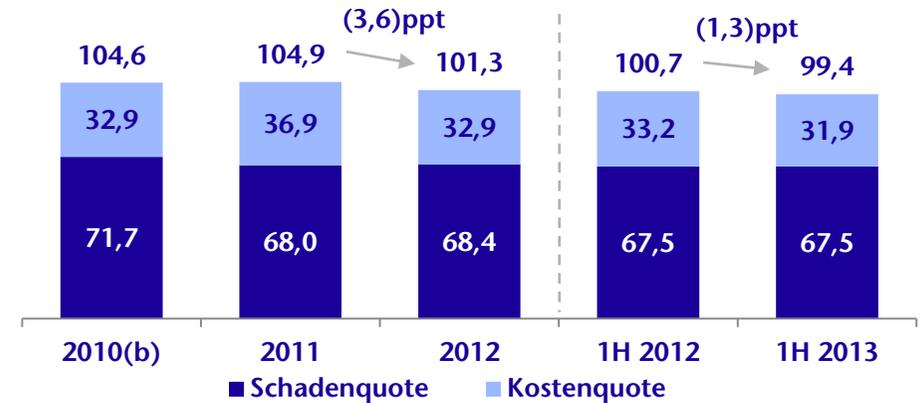
(b) Gewinn aus Veräußerung der Hotelgruppe (51 Millionen Euro)

(c) ROE Kalkulation: Konzernergebnis des 1. Halbjahres 2013 plus das um den Gewinn aus der Veräußerung aus der Hotelgruppe bereinigte Konzernergebnis des 1. Halbjahres 2013; die Summe geteilt durch das durchschnittliche Eigenkapital des 1. Halbjahres 2013

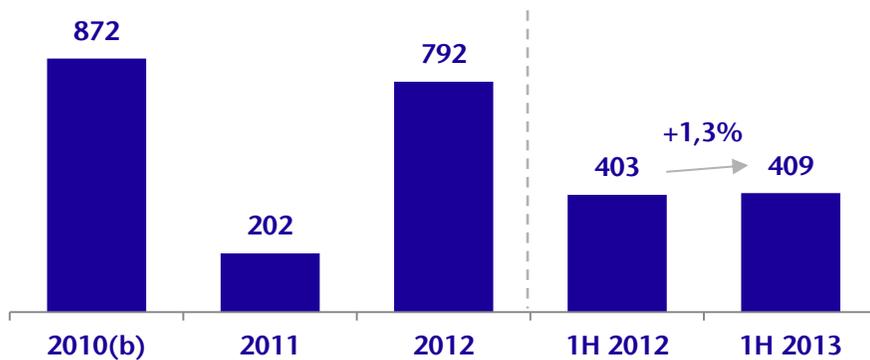
Verrechnete Prämien^(a) (Millionen Euro)



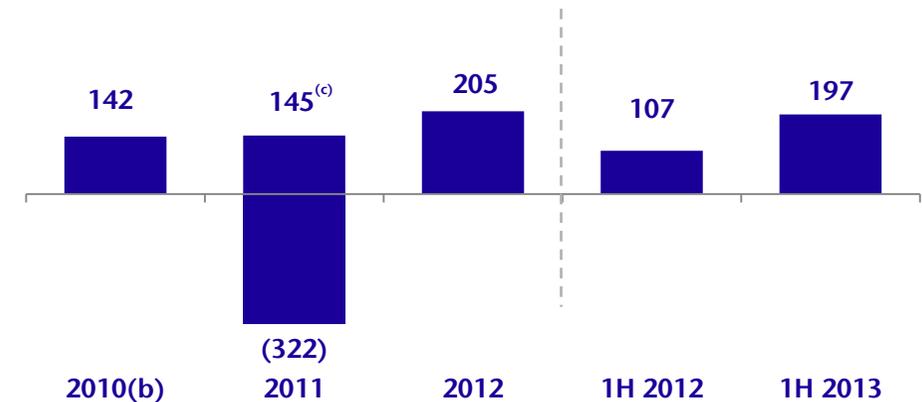
Combined Ratio in Prozent (netto)



Erträge aus Kapitalanlagen (Millionen Euro)



EGT (Millionen Euro)

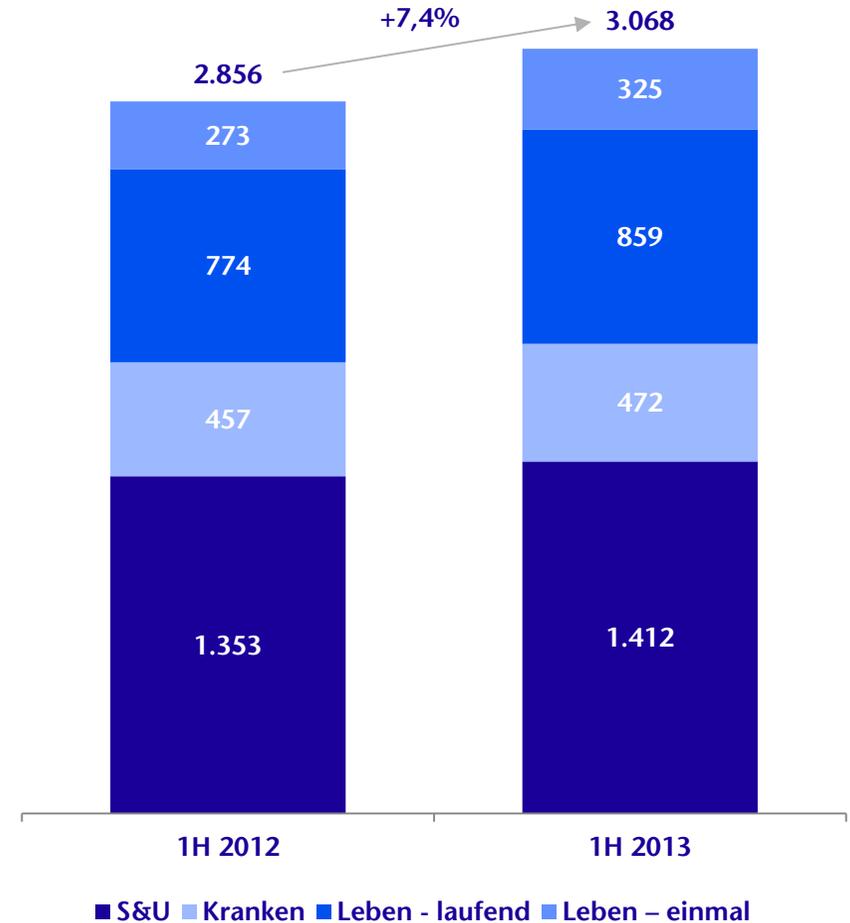


(a) Einschließlich der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung
 (b) Zahlen inklusive Mannheimer Gruppe (verkauft im Juni 2012)
 (c) Bereinigt um Einmaleffekte

Highlights 1H 2013

- **Schaden - und Unfall-Versicherung:** Verrechnete Prämien stiegen um 4,4 Prozent auf 1.412 Millionen Euro.
- **Krankenversicherung:** Prämienwachstum um 3,4 Prozent auf 472 Millionen Euro.
- **Lebensversicherung:** Verrechnete Prämien verzeichneten ein Plus von 13,1 Prozent auf 1.184 Millionen Euro
 - Laufende Prämien stiegen um 11,0 Prozent
 - Einmalerläge stiegen um 19,1 Prozent

Prämien nach Geschäftsbereichen (Mio. Euro)

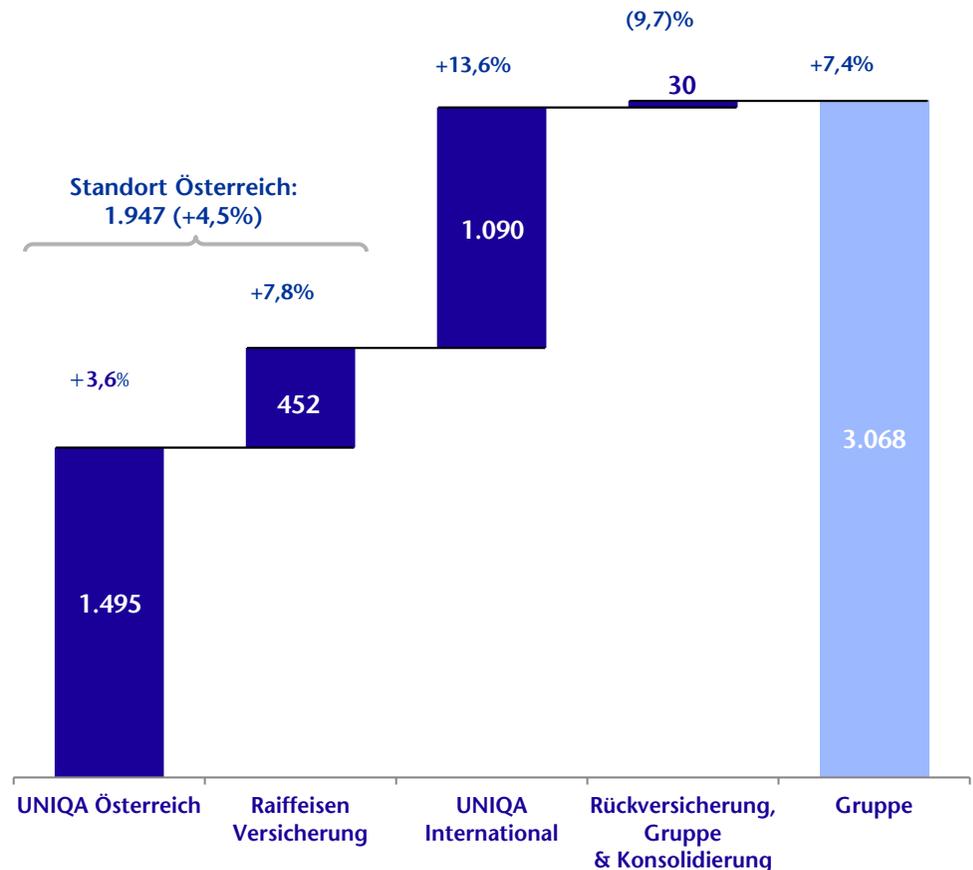


(a) Einschließlich der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung

Highlights 1H 2013

- **UNIQA Österreich:** Verrechnete Prämien stiegen um 3,6 Prozent auf 1.495 Millionen Euro.
- **Raiffeisen Versicherung:** Verrechnete Prämien stiegen um 7,8 Prozent auf 452 Millionen Euro.
- **UNIQA International:** Verrechneten Prämien um 13,6 Prozent auf 1.090 Millionen Euro.
 davon CEE: 732 Millionen Euro/+13,9 Prozent
 davon Westeuropa: 359 Millionen Euro/+13,0 Prozent

Prämien nach Segmenten (Millionen Euro)^(a)



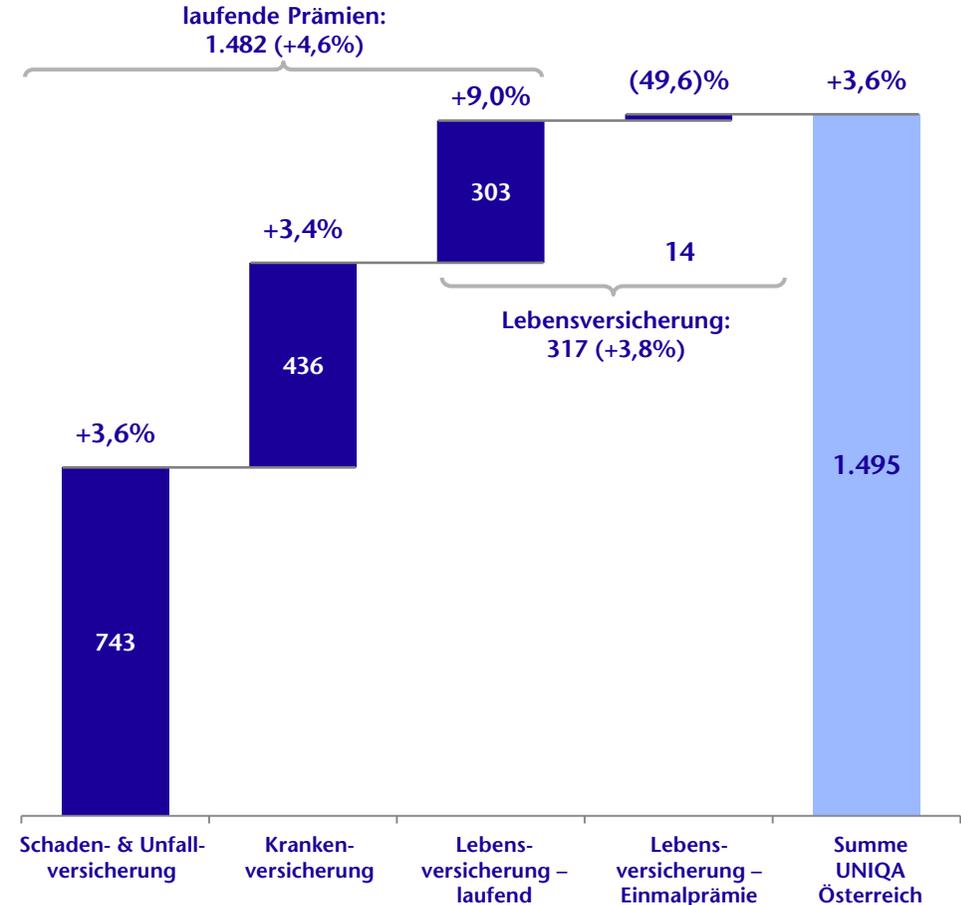
(a) Einschließlich der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung

Highlights 1H 2013

Das Segment **UNIQA Österreich** umfasst die UNIQA Österreich Versicherungen AG, die Salzburger Landes-Versicherung AG und 50 Prozent der FinanceLife Lebensversicherung AG

- Prämienwachstum in allen drei Geschäftsfeldern über 3 Prozent
 - Schaden- und Unfallversicherung: +3,6 Prozent
 - Krankenversicherung: +3,4 Prozent
 - Lebensversicherung: +3,8 Prozent
 - davon laufende Prämie: +9,0 Prozent
 - davon Einmalumlage: -49,6 Prozent
 - Gesamt: +3,6 Prozent
 - davon laufende Prämien: +4,6 Prozent
- Combined Ratio in der Schaden Unfallversicherung trotz Hochwasser bei 91,7 Prozent (1. Halbjahr 2012: 91,2 Prozent)

UNIQA Österreich: verrechnete Prämien (in Mio. Euro)



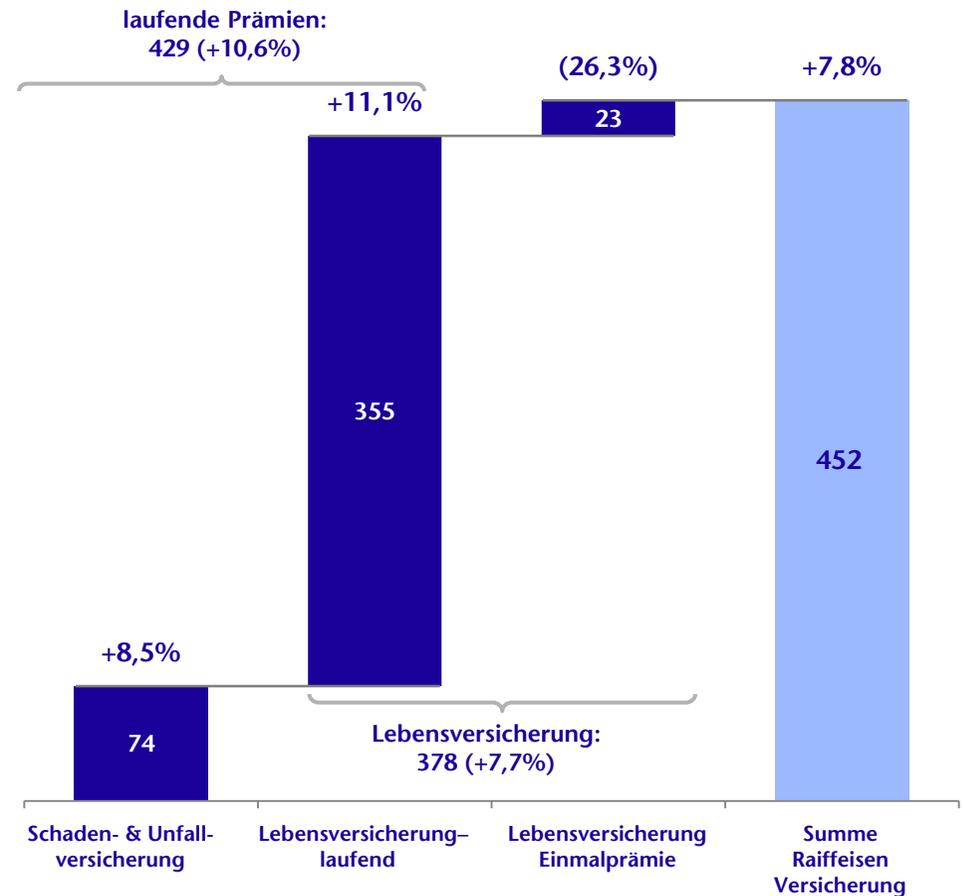
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Highlights 1H 2013

Raiffeisen Versicherung umfasst die Raiffeisen Versicherung AG und 50 Prozent der FinanceLife Lebensversicherung AG

- Verstärkte Kooperation mit Raiffeisenbanken führt zu deutlichem Prämienwachstum
 - Schaden- und Unfallversicherung: +8,5 Prozent
 - Lebensversicherung: +7,7 Prozent
 - davon laufende Prämie: +11,1 Prozent
 - davon Einmalerläge: -26,36 Prozent
 - Gesamt: +7,8 Prozent
 - davon laufende Prämien: +10,6 Prozent
- Combined Ratio in der Schaden Unfallversicherung steigt durch Kostenbelastung aus Hochwasserschäden auf 94,0 Prozent (1. Halbjahr 2012: 90,1 Prozent)

Raiffeisen Versicherung: verrechnete Prämien (in Mio. Euro)



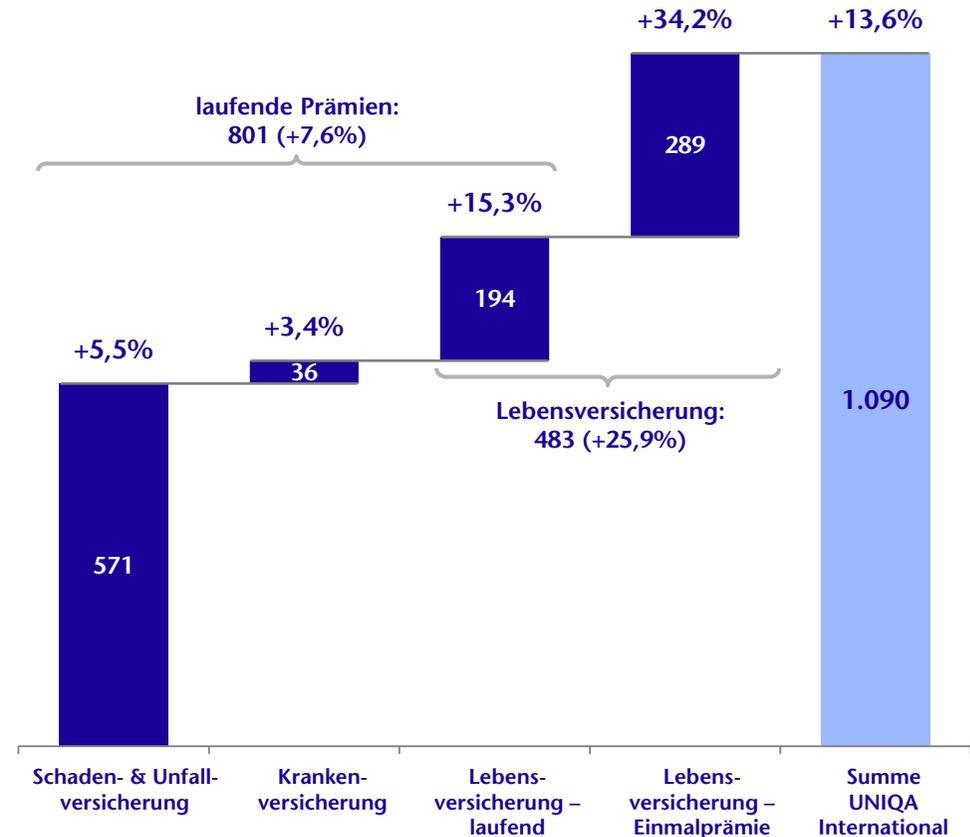
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Highlights 1H 2013

UNIQA International umfasst die UNIQA International AG, die UNIQA International Beteiligungsverwaltung GmbH und die Erstversicherungsgesellschaften in 18 Ländern

- UNIQA wächst schneller als der Markt
- Verrechnete Prämien in allen Märkten und Sparten erhöht
 - Schaden- und Unfallversicherung: +5,5 Prozent
 - Krankenversicherung: +3,4 Prozent
 - Lebensversicherung: +25,9 Prozent
 - davon laufende Prämie: +15,3 Prozent
 - davon Einmalumlage: +34,2 Prozent
 - Gesamt: +13,6 Prozent
 - davon laufende Prämien: +7,6 Prozent
- Marktanteile in den meisten Märkten durch organisches Wachstum weiter ausgebaut
- Combined Ratio in der Schaden Unfallversicherung lag trotz Hochwasserschäden mit 103,4 Prozent auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2012: 103,5 Prozent)

UNIQA International: verrechnete Prämien (in Mio. Euro)

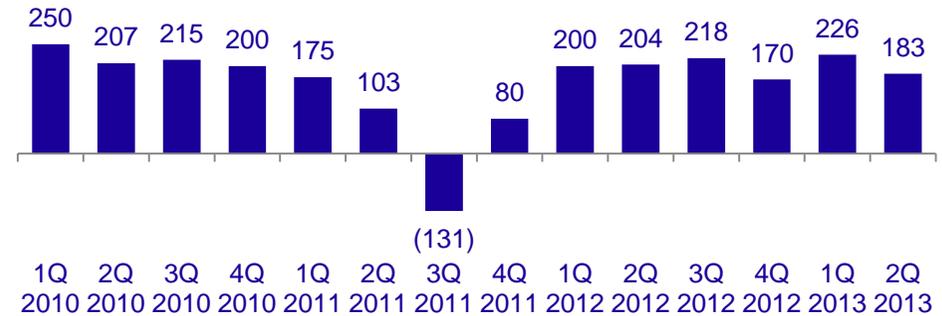


Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

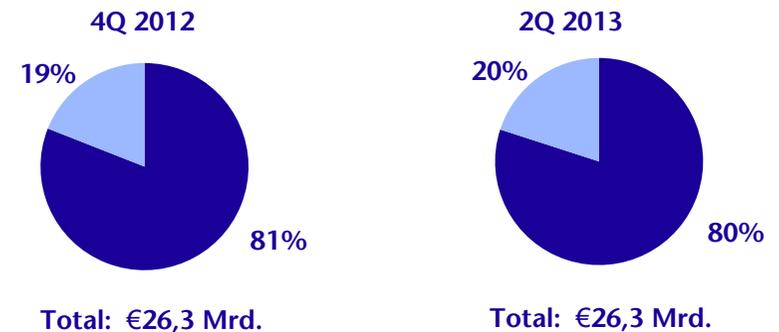
Highlights 1H 2013

- Die Netto-Erträge aus Kapitalanlagen erhöhten sich auf 409 Millionen Euro (inklusive Gewinn aus dem Verkauf der Hotelbeteiligung von 51 Millionen Euro)
- Der Kapitalanlagenbestand der UNIQA Group entwickelte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 stabil und belief sich zum 31. März auf 26,3 Milliarden Euro.
- Aktien und Alternative Investments reduziert

Kapitalerträge (Euro Millionen)



Investitionsübersicht



■ Hauptportfolio Finanzanlagen ■ Fondsgebundene Finanzanlagen

1. Status Quo 1. Halbjahr 2013
2. Ergebnisse 1. Halbjahr 2013
3. Ausblick

Ausblick 2. Halbjahr 2013

- UNIQA wird das Strategieprogramm UNIQA 2.0 im Jahresverlauf 2013 weiter konsequent umsetzen.
- UNIQA plant, das Konzernergebnis im Gesamtjahr 2013 gegenüber 2012 weiter zu steigern und damit den nächsten Schritt auf dem Weg zum Ergebnisziel für 2015 zu setzen.
- Dies setzt ein stabiles Kapitalmarktumfeld, eine Normalisierung des wirtschaftlichen Umfelds und eine Schadenbelastung durch Naturkatastrophen im normalen Rahmen voraus.

**UNIQA ist auf gutem Weg,
die langfristigen
Wachstumsziele bis 2020
zu erreichen.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DISCLAIMER

Diese Mitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group beziehen. Diese Angaben stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller uns zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.